

HEGAUER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE REGION HEGAU

Wirbel um Großprojekte in Hilzingen	Und wieder feiert ganz Engen	Musiksommer lockt nach Randegg	Spatenstich für Windpark in Wiechs a. R.	Forster, BAP und BossHoss auf dem Twiel	Der König der Megathleten im Ziel
S. 3	S. 6	S. 7	S. 19	S. 26	S. 27
27. JULI 2016	WOCHE 30	HE/AUFLAGE 18.737	GESAMTAUFLAGE 84.379	SCHUTZGEBÜHR 1,20 €	



DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:

Kraftakt

Es war ein Kraftakt, aber er hat sich gelohnt. Mit dem Bau und der Entwicklung des Gymnasiums in Engen zeigten Gemeinderat, Bürgermeister, engagierte Eltern und Lehrer viel Mut, Kreativität und Beharrlichkeit. Knapp 15 Millionen Euro ließ sich die Stadt ihr Gymnasium kosten und stärkte damit nicht nur den Bildungsstandort Engen sondern ermöglicht seit zehn Jahren den Kindern im Hegau beste Bildungschancen auch im ländlichen Raum. Die Entscheidung damals war erfüllt mit Visionen, sie setzte Begeisterung frei und sie war richtig.

Ute Mucha
mucha@wochenblatt.net

Ein »Husarenstück« macht Schule

Das Gymnasium Engen feierte schon sein zehnjähriges Bestehen mit Rückblicken



Sie stehen für das Gymnasium Engen, von links: Peter Pütz von der IBE, Schulleiter Thomas Umscheiden, Bürgermeister Johannes Moser, Reinhard Frisch, Ernst Schmalenberger, Dagmar Moos, Hauptamtsleiter Patrick Stärk, Stadtbaumeister Matthias Distler, die ersten beiden Rektoren Reinhard Stifel und Dieter Förster. Weitere Bilder unter bilder.wochenblatt.net.

landschaft im Hegau. Doch es war ein langer steiniger Weg, bis die begehrte Bildungseinrichtung in Engen Wirklichkeit wurde. Bereits im Jahr 1967 entstand in Engen der Wunsch nach einem eigenen Progymnasium. Mehrere Anträge folgten, aber keinem wurde statt gegeben. Als dann die Übergangsquoten auf die Gymnasien aus dem Oberen Hegau immer weiter nach unten sanken, die Initiative Bildungs-

standort Engen um Peter Pütz über 2.000 Unterschriften sammelte und neben der damaligen Landtagsabgeordneten Veronika Netzhammer auch die Kultusministerin hinter dem Anliegen standen, klappte es doch. Drei Fünferklassen waren bewilligt, aber es fehlten Räume, Lehrer und ein pädagogisches Konzept. Letzteres entwickelte das »pädagogische Dreigestirn« der ersten Stunde, die Lehrer Ernst Schmalenberger,

Dagmar Moos und Reinhard Frisch. Die ersten Klassenräume waren noch in der Haupt- und Werkrealschule, ehe Stadtbaumeister Matthias Distler sein »Husarenstück« lieferte, wie er es heute selbst beschreibt: Für den zweiten Jahrgang mussten fünf Klassenzimmer im neuen Bau bezugsfertig sein. Nach dem Spatenstich am 2. August 2006 vergingen zehn Monate, dann konnten die Gymnasiasten einziehen, aller-

dings herrschte um sie herum Baustelle - es fehlte sogar das Dach. »Das waren aufregende Monate«, erinnert sich der Stadtbaumeister, der ein G8-Gymnasium bauen sollte, für das noch gar kein Raumprogramm vorlag. Da war Kreativität gefordert, die Distler mit seinem Team in einen architektonischen Hingucker fließen ließ. In Wellenform mit bunten Fenstern entstand in zwei Bauabschnitten ein funktionales Schulgebäude, das flexibel genutzt werden kann und sich mit den Lern- und Lehrbedingungen weiterentwickelt. Eine Mensa, bestens ausgestattete Fachräume die großzügige Aula und der Campus-Charakter bieten mittlerweile 19 Klassen mit ihren Lehrern beste Bedingungen und bestätigen, dass »es eine mutige und richtige Entscheidung« damals vor über zehn Jahren war, als Engen endlich sein Gymnasium zugesprochen bekam, wie Schulleiter Thomas Umscheiden bei der Feier betonte.

Bagger rücken im August an

Tengen/Büßlingen (mu). Anfang August fällt der Startschuss für die Sanierung des dritten Tengerer Kindergarten im Ortsteil Büßlingen, kündigte Bürgermeister Marian Schreier im Gemeinderat an, nachdem die Abbruch- und Erdarbeiten (108.000 Euro), Zimmerer,- Dachdecker- sowie Glaserarbeiten für rund 115.000 Euro an Handwerker vergeben wurden. Für die Maßnahme bekommt die Stadt Tengen Zuschüsse von rund 400.000 Euro, gut 80 Prozent der Kosten.

- Anzeige -

Fuchsjagd im Erlebnisbad

Jagdpächter mit Gewehr sorgt für Aufregung

Engen (swb). Aufregung im Erlebnisbad: Am Sonntag Nachmittag informierte der Schwimmmeister gegen 15.30 Uhr die Polizei, dass sich ein Mann mit einer Langwaffe im Freibadgelände aufhalte und zuvor eine Schussabgabe wahrgenommen worden sei. Sofort klärten Beamte des Kriminaldauerdienstes die Information ab und stellten fest, dass es sich bei dem angetroffenen Mann um einen Jagd-

pächter handelte. Er war zuvor über die Polizei von einem Nachbar angefordert worden, da auf seinem an das Schwimmbad angrenzenden Grundstück ein verletzter oder kranker Fuchs festgestellt wurde. Der Jagdpächter versuchte den Fuchs durch einen gezielten Schuss zu erlegen. Da dies nicht gelang, und der Fuchs in der Folge auf das angrenzende Freibadgelände rannte, begab sich auch der Jagdpächter mit

seiner Waffe dorthin, um dort den Fuchs zu suchen. Dabei wurde er vom Schwimmmeister aufgehalten. Derzeit prüfen Beamte des Polizeipostens Engen, ob bei dem Sachverhalt Verstöße gegen das Bundesjagdgesetz oder sonstiger Bestimmungen verwirklicht wurden. Zur entsprechenden Klärung werden mögliche Zeugen gebeten, sich beim Polizeiposten Engen, Telefon 07733/94090, zu melden.

Schreier spricht in der Schweiz

Thayngen-Hofen (of). Der Tengerer Bürgermeister Marian Schreier ist in diesem Jahr der Gastredner bei der Bundesfeier am 1. August bei den Schweizer Nachbarn in Hofen. Die Reiat-Gemeinde richtet in diesem Jahr die Bundesfeier für die Gesamtgemeinde Thayngen aus. Das Fest in Hofen bei der Reietschule beginnt bereits um 9 Uhr mit einem Brunch. Die Rede von Bürgermeister

Marian Schreier ist für 11 Uhr angekündigt. Nach dem Zeremoniell wird den ganzen Tag weiter gefeiert. Die Festwirtschaft öffnet dann ab 13 Uhr, um 18 Uhr wird zudem ein Nachtessen aus dem Westengrill angeboten. Um 21 Uhr startet ein Lampion-Umzug zum Augustfeuer auf einer Anhöhe. In Thayngen selbst wird eine August-Feier um 19 Uhr in der »Badi« veranstaltet.

- Anzeige -

Renault
TWINGO Liberty
Summer Feeling

Renault Twingo Liberty. Jetzt testen bei uns.

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

Autohaus BLENDER
AUTOHAUS BLENDER GMBH
Renault Vertragspartner
www.autohaus-blender.de

Radolfzell
Robert-Gerwig-Str. 6
Tel. 07732-982773
Konstanz
Max-Stromeyer-Str. 51
Tel. 07531-996760

»GLANBIA« IST IN ALLER MUNDE

Wohl fast jeder kam schon einmal buchstäblich in den Genuss ihrer Produkte: Die irische Firma Glanbia Nutritionals, die seit 2005 die Niederlassung im Gewerbegebiet in Orsingen-Nenzingen führt, stellt Nährstoffmischungen für die Nahrungsmittel-Industrie her. Der Standort in Orsingen wurde nun um einen 420 Quadratmeter großen Anbau erweitert, in dem unter höchsten hygienischen Sicherheitsvorkehrungen kleine Beutel aus Aluminium befüllt werden. Und: Glanbia sucht noch Mitarbeiter! Mehr dazu auf Seite 28.



EIN GELUNGENER CUBE

Er setzt ein markantes Zeichen am Ortseingang von Engen und steht für eine innovative Unternehmenskultur: Der CUBE - das neue Dienstleistungs- und Technologiezentrum. Hausherr Wolfgang Sachs von sachs engineering erfüllte sich mit dem 25 auf 25 Meter großen Würfel einen Traum, der gleichzeitig den Wirtschaftsstandort Engen stärkt. Zur Einweihung des Cube kamen zahlreiche illustre Gäste und feierten mit Mitarbeitern, Handwerkern und beteiligten Firmen. Mehr über den Cube auf den Seiten 13 bis 15.

www.waswannwo.tips

MUSIK
KINO
SPORT
SHOPPING
ETC.

IN DEINER HEIMAT
IST MEHR LOS
ALS DU GLAUBST

WOCHENBLATT



Ulrike und Elmar Brachat mit Franz Moser als Vorsitzendem des Trägervereins der Jugendmusikschule westlicher Hegau bei der Ehrung, zu der sich das Publikum erhob. swb-Bild: of

Konzert der Überraschungen

35 Jahre JMS in Burg Riedheim gefeiert

Hilzingen-Riedheim (of). Schon seit letztem Herbst feiert die Jugendmusikschule Westlicher Hegau ihren 35. Geburtstag. Am Sonntagabend konnte mit dem Streicherkonzert in der Burg Riedheim ein weiterer Stern in den Musikschulhimmel gesetzt werden. Im Rahmen des Streicherkonzerts (die Blasmusiker hatten bereits am Vormittag zur Matinee eingeladen) konnte der Vorsitzende Franz Moser insgesamt 30 Lehrkräfte für ihre langjährige Mitarbeit in der Musikschule ehren. Angeführt wurde diese lange Liste von Musikschuldirektorin Ulrike Brachat selbst, die nämlich die ganzen 35 Jahre in diesem Amt fungiert. Das gab sogar stehende Ovationen. Und gleich auf »Platz 2« folgt der stellvertretende Leiter Hermann Gruber, der im August auch schon 34 Jahre in der Musikschule wirkt. Für 29 Jahre konnte Thomas Wedelich geehrt werden, für 26 Jahre Thomas Risch und Uwe Heß, für 24 Jahre Reinhilde Klinghoff-

Kühn, Thomas Reiser und Orchesterleiter Thomas Dietrich, dem für ganz besondere Impulse gedankt wurde, 23 Jahre ist Xaver Martin dabei, 21 Jahre Matthias Brück und 20 Jahre Brigitte Walter. Moser hob zu den Ehrungen die enorme Leistungsbereitschaft des Lehrkörpers hervor, die ohne die Überzeugung an dieser Arbeit gewiss nicht leistbar wäre. Immerhin deckt die Musikschule nicht nur vier Gemeinden, sondern auch noch 14 Probelokale ab. »Da haben wir keinerlei Rechtsanspruch drauf, aber es klappt bestens seit vielen Jahren.« Im Gegenzug wurde auch Franz Moser für über 25 Jahre als Vorsitzender des Trägervereins geehrt. Er hatte die Musikschule auch finanziell auf tragfähige Beine gestellt, in vielen Schritten mit dem Ziel im Auge. Auch musikalisch war dieser Abend für die Besucher denkwürdig. Das Vororchester unter der Leitung von Thomas Dietrich präsentierte mit seinen

Schülern »Tänze der Völker«, einen bewegten »Nordic Fiedler« und eine »groovige« »Caribbean Suite« - authentisch im Sonnenbrillen-Look. Und nach der Pause zeigte das Str(e)ichorchester der JMS einem sehr begeisterungsfähigem Publikum, wie man als Straßenmusiker in Italien die Gemüter schnellstens zum Schwärmen bringt: Antonio Vivaldis »Vier Jahreszeiten« in Minutenhäppchen im knackigen Schnelldurchgang, zuweilen sogar ein bisschen rockend. Das wirkte nicht nur auf den Piazzas bei den Orchesterreisen nach Italien, auch die Burg stand schnell Kopf - mit dem Hinweis, dass auch der Hegau manchen Platz bietet, auf dem diese Musik garantiert für verzückte Gemüter sorgen dürfte.

Mehr Bilder dazu gibt es unter bilder.wochenblatt.net.

Räderklau an Wohnmobilen

Engen (swb). Auf dem Gelände eines Autohauses in der Jahnstraße haben unbekannte Täter, im Zeitraum von Samstagmittag und Sonntagnachmittag, an zwei abgestellten Wohnmobilen insgesamt sieben Kompletträder der Marke Michelin im Gesamtwert von rund 1.900 Euro entwendet. Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizei Singen, Tel. 07731/8880, zu melden.

Bundesfeier mit Bea Petri

Ramsen (of). In Ramsen sind die Veranstalter der Bundesfeiern zum 1. August intensiv bemüht, besondere Redner für ihre Bundesfeiern zu finden. Dem Landfrauenverein Ramsen ist es dieses Jahr gelungen, Bea Petri, eine der bekanntesten Schminke-Artistinnen der Schweiz, die unter anderem mit Michelle Hunziker die TV-Show »Cinderella« bestritt und auch auf SAT1 bei »People« vor der Kamera stand, zu gewinnen. Die Frau des ehemaligen Schaffhauser Stadtpräsidenten Thomas Feurer wird am 1. August um 19 Uhr ihre Sicht der Eidgenossenschaft vermitteln. Ab 17 Uhr wird die Festwirtschaft bei der Aula eröffnet. Bis zum August-Feuer spielen die »Promillos«, »Seppe Toni Adler« und der Musikverein Ramsen.

Der Treffpunkt
Grüner Baum
SINGEN - NORD
Vorschau: Mölttaler
Ausflug ab 17.8.
nach Tirolen

Karosserie & Lack
Tetzner
Steißlingen - 07738 5090
Karosserie & Lack.
Die schönsten Nebensachen der Welt!

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 48 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C SÜDWEST** **BVDA** **AD A**

Knallhart ausgegrenzt

Singen (ly). Ein Theaterstück über Macht und Ohnmacht, ein Stück über Mobbing und deren Folgen. Dies wurde vor zahlreichen Schülern der Ekkehard-Realschule vom Weimarer Kultur-Express, einem freien Jugendtheater in Tourneebetrieb, aufgeführt. Die sozial engagierte Theater-Truppe soll und will die Probleme der Jugendlichen ansprechen mit ihren Gegenwartsstücken. Dies ist ihr auch erfolgreich gelungen bei dem Stück »Mobbing - wenn Ausgrenzung einsam macht«. Sämtliche fünften und sechsten Klassen warteten gespannt in der Mensa der Ekkehard-Realschule auf den Start der Aufführung, in dem Franziska die Klassensprecherin und Laura die Jahrgangsbeste ist. Laura wird vom Elternhaus strengstens kontrolliert, auch ihr schulischer Werdegang. Ein gefundenes Fressen für Gegenspielerin Franziska, sie damit auch zu mobben. »Mit Muttis Hilfe wird man sogar Jahrgangsbeste«, verhöhnt Franziska ihre neue Klassenkameradin. Im Laufe

der Aufführung wird Laura immer verzweifelter. »Ich weiß gar nicht, wie ich mich noch verhalten soll«, so Laura, als sie immer mehr merkt, in welcher Abwärtsspirale sie steckt und welche Niederlagen sie einstecken muss. Was zunächst als vermeintlich harmlose Neckerei zwischen beiden Schülerinnen beginnt, wird im Laufe des Theaterstückes immer mehr zu knallhartem Psychoterror, der Lauras Selbstvertrauen in Frage stellt. Das hat tragische Konsequenzen. Was bringt Menschen dazu, andere fertigzumachen? Warum werden Menschen zu Opfern? Wie kann man sich wehren? Diese und andere Fragen wurden nach diesem Präventionsstück in der Klassenzimmern der Ekkehard-Realschule thematisiert und auch hinterfragt, wie sich Dritte involvieren könnten. Seit Januar ist das Theater auf Rädern bundesweit unterwegs und ist jetzt auch erfolgreich von den Schülern der Ekkehard-Realschule aufgenommen worden.



Franziska, gespielt von Stefanie Masnik, und Laura, gespielt von Claudia Kandeler, im Theaterstück über Mobbing. swb-Bild: ly

Markenparfums

Duftkreationen in großer Auswahl, geöffnet am:
Donnerstag, 28. Juli 2016 von 9.00 bis 17.00 Uhr
Freitag, 29. Juli 2016 von 9.00 bis 17.00 Uhr
Samstag, 30. Juli 2016 von 10.00 bis 15.00 Uhr

>> Duftschnäppchen <<

Gottlieb - Daimler - Straße 7
Tel. 0 77 31 - 91 77 81
78239 Rielasingen-Worblingen

DENZEL'S Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region
das Lieblingsgericht der Deutschen
Rinderroulade auch nach Großmutter Art gefüllt
100 g € 1,89
da freut sich der Mann
Tafelspitz als Siedfleisch, zart und mager
100 g € 1,49
einfach lecker
Hegauschinken mild gepökelt und gekocht
100 g € 1,79
der Klassiker
Nürnbergerle mit viel Majoran
100 g € 1,19
natürlich hausgemacht
Rindfleischsalat mit Spargel, gerne zu Bratkartoffeln
100 g € 1,49
den mögen alle
Frühstücksrolle die etwas feinere Schinkenwurst
100 g € 1,39
Die Melone ruft! Pata Negra Schinken, Badischer Bergluft Schinken, San Danielli Schinken, Parma Schinken, Serrano Schinken

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD
Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!
Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin Zahngold – Versilbert – BERNSTEIN
Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 32-82 38 461
Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 31-95 57 286
BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

SCHUH-Schnäppchenmarkt
MARKEN-SCHUHE zu sensationellen
SCHNÄPPCHEN-PREISEN
AUF JEDES PAAR SCHUHE MINDESTENS...
-50% bis -70% RABATT
Mo. - Fr. 9.00 - 18.30 Uhr + Sa. 9.00 - 16.00 Uhr
SINGEN | Scheffelstr. 26

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de
Veggie- oder Rinderbratwurst beide im Schälldarm, das heißt ohne Haut, entweder 100% Rind oder 100% fleischfrei 100 g **0,95**
Landjäger herzhaft mit Kümmel gewürzt das Paar **1,10**
Edel-/Gourmetsalami Edelsalami in Blumenform oder Gourmetsalami mit dem feinen Nussaroma 100 g **1,59**
Schweinebraten aus der mageren Hüfte / auch mediterran mit Rosmarin oder als Chili-Variante 100 g **1,49**
Schweinerücken ohne Fett und Sehne, auch mariniert 100 g **1,00**
Cordon bleu / Schnitzel vom Schwein / auch bratfertig gefüllt und paniert 100 g **1,00**
Rinderschnitzel / -plätzli der à la Minute-Klassiker in Bärlauchmarinade 100 g **1,40**
Pollo-fino ausgelöste Hähnchenkeule / auch mariniert oder gefüllt 100 g **0,90**
Handwerkstradition seit 1907

Wachsen die Wünsche in den Himmel?

Hilzinger Großprojekte sorgen für Wirbel



Große Vorhaben werden die Rathaus-Verwaltung und den Gemeinderat in Hilzingen in den nächsten Jahren beschäftigen.

swb-Bild: mu

Hilzingen (mu). Wachsen die Wünsche in Hilzingen in den Himmel? Diese Frage beschäftigte den Hilzinger Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung, als die Auflistung der anstehenden Großprojekte mit Zeitschiene, möglichen Kosten und Zuschüssen debattiert wurde. Aus der Diskussion entwickelten sich Positionen, die gegensätzlicher nicht sein könnten. So bezeichnete es Ratsherr Alfons Zipperer als »maßlos übertrieben«, wenn in den nächsten fünf Jahren 9,9 Millionen Euro

in die Ortskernsanierung fließen sollen. Auch Bernhard Hertrich - bekannt als konsequenter Rechner und Mann der klaren Worte - wäre angesichts der Zahlen »fast vom Stuhl gefallen« und stellte unmissverständlich fest: »Das überfordert die Gemeinde«. Zumal bei den Maßnahmen noch keine Straßensanierungen dabei sind. Anders sahen es die FDP-Räte. Für Rainer Guggemos sind die Ausgaben von 15 bis 20 Millionen Euro in den nächsten fünf

Jahren eine Frage der Relation und »nicht so dramatisch«. Er sieht die Investitionen über fünf Jahre als »Zeit des Gestaltens«, nach einer langen Phase ohne Erneuerungen. Dr. Sigmar Schnutenhaus bewertet die Sachlage eher pragmatisch: »Die Übersicht an Projekten für die nächsten Jahre ist in Ordnung. Wir müssen einen Konsens finden, abwägen und die Vorhaben systematisch abarbeiten«. Aufgelistet wurden von Kämmerin Elisabeth Stauder für die Jahre 2017 bis 2021 neben der umfangreichen Ortskernsanierung auch der Schulneu- bzw. umbau, der Breitbandausbau, die Sanierung der Wiesentalhalle, der Kunstrasenplatz,

von 5,5 Millionen Euro und 7,3 Millionen Euro gegenübergestellt. Unterm Strich, inklusive Zuschüssen, Einnahmen durch Grundstücksverkäufe und nach Abzug der Rücklagen von über 4 Millionen Euro, bliebe ein Minus von knapp 2,2 Millionen Euro. Neben den beeindruckenden Summen sorgte auch die zeitliche Abwicklung geplanter Projekte für Diskussionen. So soll die Sanierung der Wiesentalhalle (1,3 Millionen Euro) ins Jahr 2018 geschoben werden, und der neue Kunstrasenplatz für knapp 2 Millionen Euro wäre nun für den Zeitraum 2020 bis 2022 angedacht. Um weitere Aufregung zu vermeiden, zeigte Kämmerin Stau-



Hochwasserschutz, Rathaussanierung und Baulanderschließung. Im Arbeitspapier wurden in den folgenden fünf Jahren Ausgaben jeweils zwischen 4,1 und 8,3 Millionen Euro, geschätzten Einnahmen in Höhe

der die Vorgehensweise gemäß dem Motto »Erst die Pflicht - dann die Kür« auf: »Da sind Sie gefordert, Sie müssen abwägen, entscheiden und das Ergebnis in die Haushaltsberatungen für 2017 einfließen lassen«.

Den eigenen Platz finden

Tengen (swb). Das zweite Wochenende im Juli stand an der Grund- und Werkrealschule Tengen unter einem festlichen Stern. Den Auftakt machte die Schulentlassfeier des Abschlussjahrgangs aus Klasse 9. Die Schülerinnen und Schüler sowie alle in dieser Schulstufe unterrichtenden Lehrkräfte hatten im Vorfeld entscheidend dazu beigetragen, dass es ein kurzweiliger und schöner Abend wurde. Die Klasse 2a unter der Leitung von F. Kurz eröffnete die Abschlussfeier musikalisch. Rektor Alexander Windt wünschte den Jugendlichen in seiner Begrüßungsrede viel Erfolg »bei der Suche nach dem eigenen Platz in der Welt und das nötige Quäntchen Glück für die Zukunft«.



Viel Glück für ihre Zukunft: die Entlassschüler der Werkrealschule Tengen.

swb-Bild: Schule

Die zwölf Abschluss Schülerinnen und Abschlussschüler präsentierten sich im schönsten Putz und zeigten gemeinsam mit ihrem Klassenlehrer H. Eck ein vielfältiges Programm aus musikalischen und szenischen Beiträgen. Zum Abschluss und nach der feierlichen Zeugnisvergabe, präsentierten die Schüler dem Publikum, zu dem auch Bürgermeister Marian Schreier zählte, noch eine Videoinstallation der Abschlussfahrt nach Barcelona. Besonderen Grund zur Freude hatten Franziska Maus, die ihre Schulzeit in Tengen als Jahrgangsbeste mit einem Notenschnitt von 1,6 krönte und Julia Zimmermann - sie erhielt den Ludwig-Gerer-Preis für ihr besonderes soziales Engagement.

Ein runder Geburtstag

Liederkranz Hilzingen feierte sein 150-jähriges Jubiläum

Hilzingen (hz). Mit einem feierlichen Festakt beging der Gesangsverein Liederkranz am Sonntag im August-Dietrich-Saal sein 150-jähriges Vereinsjubiläum. Zu den Gratulanten gehörten Bürgermeister Rupert Metzler, der Ehrenbeauftragte des Bodensee-Hegau-Chorverbandes (BHC) Manfred Wiebach, Bertold Meier, der erste Vorsitzende vom Patenverein Männerchor Singen, die Leiterin der Musikschule westlicher Hegau, Ulrike Brachat, Delegationen von örtlichen und befreundeten Vereinen sowie etwa 100 Geburtstagsgäste, Freunde und Gönner des Gesangsvereins. Zum Geburtstag gönnte sich der Liederkranz ein besonderes Schmankerl: Die Vokalformation »Comedian Tales« unter der Leitung von Evelyne Leutwyler begeisterte mit einem genialen Gastkonzert. Mit einem dreiteiligen Showblock, zunächst im »Schwalbenschwanz-Look«, danach mit weißen Anzügen, überzeugten die neun Amateursänger aus der Schweiz mit einer gesanglichen und optisch hervorragenden Showperformance im Stil des bekannten Berliner Volksensembles Comedian Harmonists. Zu den Gesangshighlights gehörten die »Bohemian Rhapsody« der Rockgruppe Queen, der Kriminal Tango und »Ewige Liäbi«,



Im Namen der Landesregierung überreichte Bürgermeister Rupert Metzler (links) dem Gesangsverein Liederkranz zum 150-jährigen Vereinsjubiläum die Conradin-Kreutzer-Tafel. Rechts im Bild der erste Vorsitzende des Vereins, Reiner Mauch, und in der Bildmitte die zweite Vorsitzende, Jutta Rehfeld.

swb-Bild: hz

der Gruppe »Mash« aus dem gleichnamigen Schweizer Musical. Zwischen den Darbietungen überreichte Bürgermeister Rupert Metzler im Namen der Landesregierung die Conradin-Kreutzer-Tafel. Diese Auszeichnung des Landes Baden-Württemberg erhalten diejenigen Vereine, die mindestens 150 Jahre bestehen und sich künstlerische, volksbildende und kulturelle Verdienste um die Pflege der Laienmusik erworben haben. Dann gratulierte der Ehrenbe-

Feiern im Schlosspark

Hilzingen (swb). Unter schattigen Bäumen inmitten des Parks findet am Sonntag, 31. Juli, das Schlossparkfest statt. Dazu lädt der Haus- und Gartenverein Hilzingen die Bevölkerung herzlich ein. Für das leibliche Wohl wird wieder bestens gesorgt, und zur Unterhaltung spielt ab 11.30 Uhr der Musikverein Hilzingen zum Fröhlichschoppen auf. Am Nachmittag zeigt die Mädchengruppe »Dance for kids« des SV Hilzingen ihr Können. Auf die kleinen Besucher wartet eine große Hüpfburg. Bei schlechtem Wetter findet das Fest in der Zimmerei Bloching statt.

Musik zum Feierabend

Engen (swb). Das Café Mäder, die Bäckerei Waldschütz und die Stadt Engen laden am Donnerstag, 28. Juli, von 18 bis 21 Uhr zum Feierabendkonzert nach Engen ein. Für beste Unterhaltung auf dem Marktplatz sorgt der Musikverein Zimmerholz. Unter Leitung ihres Dirigenten Klaus-Dieter Speck wird flotte Unterhaltungsmusik präsentiert. Für das leibliche Wohl der Besucher ist bestens gesorgt. Der Eintritt ist frei. Die Feierabendkonzerte finden nur bei guter Witterung statt.



TCT LÄDT EIN

Zu einer musikalischen Sommernacht unter den Kastanien lädt der TC Tengen im Rahmen des Tengerer Kastaniensommers beim Rathaus ein. Am Samstag, 30. Juli, ab 18 Uhr wird Stimmungsgarant Johannes Zimmermann für beste Unterhaltung sorgen. Der TCT sorgt für Speis' und Trank für die Besucher.



STARK

Starke Leistung des Inpotron-Teams aus Hilzingen: Beim Bodensee Megathlon in Radolfzell belegte das Team um Hermann Pütke (li) Rang 3 in der Firmenwertung. Das Quintett Pütke, Julian Schauz, Christian Schoenstaedt, Uwe Auer und Torsten Keinath bewältigte die fünf Disziplinen in 4.33 Std.

Literatur-Aperitif in Engen

Engen (swb). Die ersehnten Urlaubstage stehen vor der Tür. Damit sich Bücherliebhaber entspannt ihre Urlaubslektüre auswählen können, öffnet die Stadtbibliothek Engen am Donnerstag, 28. Juli, von 19 bis 21 Uhr ihre Türen und lädt alle Leser dazu ein, im reichhaltigen Angebot zu stöbern. Der Förderverein und das Bibliotheksteam möchten ihre Leser zu diesem »Literatur-Aperitif« nach Feierabend einladen. Neukunden können an diesem Abend von einem kostenlosen Schnupperausweis für einen Monat profitieren. Die Leser können sich mit einem Glas Sekt am Fingerfood- und Bücherbüfett bedienen und ganz entspannt in den Urlaub starten. Weitere Infos in der Stadtbibliothek oder telefonisch unter 07733-501839.

Straßenlaterne beschädigt

Gottmadingen (swb). Auf rund 1.000 Euro wird der Schaden an einer Straßenlaterne geschätzt, die ein unbekannter Täter zwischen Donnerstag und Freitag in der Bahnhofstraße/Einmündung Im Buck beschädigt hat. Zeugen des Vorfalls sollen sich beim Polizeiposten Gottmadingen, Telefon 07731/14370 zu melden.

Kinohits für Wasserratten

Gottmadingen (swb). In diesem Jahr gibt es im Höhenfreibad wieder zwei besondere Veranstaltungen, bei denen alle Kinoliebhaber voll auf ihre Kosten kommen. Am 30. Juli entführt das Kinomobil alle Besucher ab 21.30 Uhr zu Monsieur Claude und seinen Töchtern. Die Veranstaltung endet gegen 23.30 Uhr. Einlass in das Höhenfreibad ist bereits ab 20.30 Uhr. Die reguläre Öffnungszeit des Freibades endet an diesem Tag um 20.30 Uhr. Kinder zwischen zehn und 16 Jahren erhalten nur Einlass in Begleitung eines Erwachsenen. Bereits während des gesamten Tages besteht die Möglichkeit,

Eintrittskarten an der Freibadkasse zu lösen. Die Kinovorstellung findet auf der Liegewiese im Freibad statt. Die Besucher werden daher gebeten, eigene Sitzgelegenheiten wie Decken, Klapp- und Liegestühle mitzubringen. Neben alkoholfreien Cocktails vom b.free-Saftladen und frischem Popcorn können sich die Besucher auch beim Freibadkiosk mit Proviant eindecken. Bei schlechtem Wetter wird die Veranstaltung in die Hebelhalle verlegt. Am 13. August um 21.30 Uhr findet eine zweite Kinovorstellung mit dem Film »Honig im Kopf« im Höhenfreibad in Gottmadingen statt.

Zu Ehren von St. Laurentius

Riedheim (swb). Zum Laurentius-Fest zu Ehren des Schutzpatrons wird am Sonntag, 7. August, in Riedheim eingeladen. Der Kirchenchor bietet nach dem Gottesdienst (10 Uhr) in Lüttkes Schopf leckere Mittagessen und Kaffee und Kuchen.

Wer wird Ortsmeister ?

Hilzingen (swb). Wer wird Hilzinger Tennis-Ortsmeister? Dies wird sich am Samstag, 30. Juli, ab 13 Uhr auf der Tennisanlage in Hilzingen entscheiden, wenn alle örtlichen Tennisclub-Mitglieder zum Ortschaftsturnier eingeladen sind.

Nachwuchsathleten auf Punktejagd

Singen/Gottmadingen (swb). Beim Kreissporttag im Münchriedstadion in Singen traten rund 60 Schülerinnen und Schüler des Eichendorff-Schulverbunds zum Leichtathletik-Wettkampf »Jugend trainiert für Olympia« an und kämpften um Punkte. Die Kleinen lernten von den Großen und schlugen sich achtbar. Im Wettkampf IV wurden die Mädchen Vierter, die mittlere Altersstufe der Jungen (Wettkampfklasse III) belegte den dritten Platz, und die älteren Jungen und Mädchen (Wettkampf II) erreichten jeweils den zweiten Platz. Als einziger Schulverbund unter den anwesenden Gymnasien hatten es die Sportler natürlich

ten, auch Jessica Bach (1,40 m) war gut dabei. Kathrin Haselwander stieß die Kugel auf 10,68m und warf den Speer auf ihre Bestweite von 27,80 m. David Schopper war der Schnellste bei den Jungen WK IV über 50 m (7,98 s), Erhun Omuemu über 800 m, (2:42,59 min) und Thomas Winker und Paul Dragon sprangen mit 1,30 m am höchsten. Im Werfen war Angelos Dokos mit 49 m stark. Im WK III der Jungen lief Timo Frey über 800 m tolle 2:39,72 min. Dario Bordonaro sprang 5,15m weit und sprintete über 75 m in 9,73 s. Im WK II der Jungen legte Marius Mattes über 800 m mit 2:23,76 min die beste Zeit hin, Jeremy Meier



Lea Boos sprang mit 1,45m am höchsten.

nicht leicht. Vor allem, weil es in Gottmadingen keine Rundbahn gibt, auf der man 800 Meter und Staffel üben kann. Dennoch war die Begeisterung groß. Insgesamt zeigten die jungen Athleten gute Leistungen - jeder gab sein Bestes. Im Wettkampf IV der Mädchen zeigte Fabienne Wagner über 800 m mit 2:50,17 min eine starke Leistung. Sie wurde Zweite. Sie sprang auch mit 1,25 m am höchsten. Madeleine Fecht warf den Ball 35 m weit. Bei den älteren Mädchen sprangen Inken Baumann und Lea Boos mit 1,45 m am höch-

st mit 2:36,34 min ebenfalls gut dabei. Philipp Thiel überzeugte im Hochsprung (1,70 m) und Natthapong Phansri war der Schnellste über 100 m in 12,76 s. Die Sportlehrer Winfried Dietrich und Winfried Herzig begleiteten die Mannschaften und konnten ein erfreuliches Fazit ziehen. Für die meisten Schüler ist dieser Wettkampf das sportliche Highlight im Jahr, und sie freuen sich schon auf das nächste Jahr, um ihre Bestleistungen zu toppen und sich mit Schülern aus dem Kreis zu vergleichen.



Hilzingers Bürgermeister Rupert Metzler nimmt zusammen mit dem Gartengestalter Sabedin Rexhepaj der Hilzinger Firma Rexhepaj den neu bepflanzten Kreisverkehr an der B314 in Augenschein. Mit einheimischen Materialien und Pflanzen wurde der Kreisverkehr gestaltet. swb-Bild: Gemeinde

Tennis Non-Stop in Gottmadingen

Gottmadingen (swb). Die Nacht zum Tage macht der TC Gottmadingen am Samstag, 30. Juli, ab 10 Uhr, wenn das traditionelle 24-Stunden-Turnier veranstaltet wird. Bis Sonntag um 10 Uhr wird ohne Unterbrechung Tennis gespielt. Im letzten Jahr wurde das Ziel von 24 Stunden Non-Stop-Tennis tatsächlich unter schwersten Bedingungen erreicht. Dank einer sensationellen Jugend des TC Gottmadingen, die wirklich nie aufgeben hat und selbst bei Regen nicht den Platz verließ, sondern

unermüdlich weitermachte, bis das Ziel geschafft wurde. Auch in diesem Jahr will der TC Gottmadingen die 24-Stunden-Marke knacken. Um dies zu erreichen, sind alle herzlich eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Wer Lust am Tennisspiel hat, kann es einmal kostenlos ausprobieren oder einfach vorbeikommen, um die tapferen Spieler auf dem Platz zu unterstützen. Für die Stärkung der Spieler und Zuschauer wird am Samstagabend der Grill angeheizt, und auch für Getränke wird gesorgt sein.

Wir sorgen für einen würdevollen Abschied.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98
78224 Singen
www.decker-bestattungen.de



NOTRUFEN / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Krankentransport: 19222
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222
Tierrettung: 0160/5187715
Familien- und Dorfhilfe
Einsatzleitungen:
Gottmadingen-Hilzingen-Hegau-West 07734/934355
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)
Kabel-BW: 0800/8888112
(*kostenfrei)

AACH
Wassermeister Marcel Haas 07774/433
Elektrizitätswerk Aach, Störungsstelle Tuttlingen: 07461/7090
Gemeinschaftsantenne, Störungsstelle: 07731/820284

ENGEN
Polizeiposten: 07733/94 09 0

24-Std.-Notdienst WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40
TENGEN
Wasserversorgung: Pumpwerk Binningen: 07739/309, 07736/7040
Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007

GOTTMADINGEN
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125
Polizeiposten: 07731/1437-0
Polizei SH: 0041/52/6242424

HILZINGEN
Wasserversorgung: 0171/2881882
Stromversorgung: 07733/946581
Schlatt a. R.: 0041/52/6244333

GAILINGEN
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125
Strom: 0041-52/6244333

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
30./31.07.2016:
Dr. J. Boos, Tel. 07731/62200

KURZ & BÜNDIG!

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 30./31.7.2016:
»Ev. Kirchengemeinden Hilzingen und Tengen«:
»Hilzingen«: Paul-Gerhardt-Kirche: So., 9 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Liturgieteam: Pfr. Stahlmann/Hr. Weber).
»Tengen«: evang. Gemeindehaus: So., 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Liturgieteam: Pfr. Stahlmann/Hr. Weber).
»Engen«: So., 10 Uhr Gottesdienst.
»Gottmadingen«: Ev. Kirchengemeinde Gottmadingen: So., 10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst.
»Gailingen«: Friedenskirche: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Büsing«: Dorfkirche: So., 9.30 Uhr Gottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 30./31.7.2016:
»Kirchengemeinde Hohenstorfeln-Hilzingen«:
»Binningen«: St. Blasius: kein Gottesdienst.
»Duchtingen«: St. Gallus: kein Gottesdienst.
»Hilzingen«: St. Peter und Paul: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier am Vorabend (Kirchenkelner).
»Riedheim«: St. Laurentius: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
»Schlatt a. R.«: St. Philippus & Jakobus: kein Gottesdienst.
»Weiterdingen«: St. Mauritius: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Seelsorgeeinheit Gottmadingen«:
»Gottmadingen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Gailingen«: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier am Vorabend.
»Randegg«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.

VEREINSNACHRICHTEN!

GOTTMADINGEN

DRK
Das »Rotkreuz-Lädele« hat jetzt zusätzlich jeden 1. Samstag im Monat von 9.30 bis 12 Uhr geöffnet. Nächster Termin: 6. August.

HILZINGEN

DRK
Eine Blutspendeaktion führt der DRK-Ortsverein Hilzingen am Di., 2.8., von 14.30-19.30 Uhr in der Hegau-Halle Hilzingen durch.
HAUS- UND GARTENVEREIN
Ein Schloßparkfest veranstaltet der Haus- und Gartenverein

Hilzingen am So., 31.7., im Schloßpark in Hilzingen.

MUSEUMSVEREIN
Das Museum und das Museumscfé sind am So., 7.8., ab 14 Uhr geöffnet.

SINGEN

LICHTBILDNERGRUPPE
Nächster Clubabend ist am Do., 4.8., 20 Uhr, im Vereinshaus »Schanzstuben« in Singen. Leimdöle 1, Untergeschoss. Thema: »Fotos aus neuester Produktion«; Thema für alle, max. 5 Fotos. Gäste willkommen. Info: www.fotoclub-singen.de.

WWW.WOCHENBLATT.NET

Danke!

Ihre Schenkung, Stiftung oder letztwillige Verfügung ermöglicht Kindern eine hoffnungsvolle Zukunft. Dafür von allen SOS-Kinderdorf-Kindern ein herzliches Dankeschön.

Dr. Daniela Späth und KollegInnen
Renatastraße 77
80639 München
Telefon 089/12606-123
erbehilft@sos-kinderdorf.de

SOS KINDERDORF

Besuchen Sie uns unter sos-kinderdorf.de





In Bohlingen werden die Pferde an den Leiterwagen gespannt, um die Ernte wie zu Großvaters Zeiten einzufahren. swb-Bild: Verein

Historisches Mähen für die Sichelhenke

Aktion im Weizenfeld mit Umzug durch das Dorf am 30. Juli

Bohlingen (swb). Bereits seit 30 Jahren pflegen die Bohlinger die Tradition des historischen Getreidemähens vor der Sichelhenke. Erinnert wird dabei an frühere Zeiten, als noch fast jeder Haushalt auf dem Dorf Landwirtschaft betreiben musste, um zu überleben, und die ganze bäuerliche Großfamilie gemeinsam auf den Acker zog, um das Getreide mit dem sogenannten »Habergschirr« zu mähen, und zu Garben zu binden. Diese wurden dann auf Leiterwagen in die heimische Scheune gefahren und dort, von

Hand oder mit den ersten Dreschmaschinen, gedroschen. Bohlingen lässt diese Tradition wieder aufleben. Vier Wochen vor der Sichelhenke packen die Bohlinger Großvaters alte Erntegeräte aus, um damit, natürlich in historischer Kleidung, ein Weizenfeld abzuernten. Anschließend ziehen die Schnitterinnen und Schnitter in einem Umzug durch das Dorf bis zum ehemaligen Gasthaus Krone (heute Internat Schloss Bohlingen), wo sie, gemeinsam mit ihren Zuschauern, unter den Kastanien-

bäumen ein Erntefest feiern. So ähnlich muss man sich den Ursprung der traditionellen Bohlinger Sichelhenke vorstellen, die mittlerweile zu den größten Festen der Region gehört. Dieses Jahr findet das Sichelhenkemähen am Samstag, 30. Juli, statt. Ab 15.30 Uhr sind die Schnitterinnen und Schnitter auf dem Acker in der Leder-gasse Richtung Sportlerheim, unterhalb der Kreuzung Leder-gasse/Schienerbergstraße tätig. Um 16.45 Uhr folgt der Umzug mit den Erntewagen durch das Dorf mit anschließender Bewir-

tung vor dem Internat Schloss Bohlingen. Schaulustige sind bei der Veranstaltung herzlich willkommen. Ein besonderes Highlight im Hinblick auf das 30-jährige Jubiläum dieser Tradition wird der zusätzliche Abend an der Bohlinger Sichelhenke sein am Donnerstag, 25. August, der unter dem Motto »Heimat herzt« steht und ohne Partyatmosphäre ein buntes Programm rund um das Dorfleben in den Aachtal- und Hörigemeinden in den vergangenen 100 Jahren bieten wird.

Sommerfest am Hasenheim

Rielasingen-Worblingen (swb). Zum Sommerfest mit Werbeschau lädt der Kaninchenzuchtverein C 285 Rielasingen am 7. August in seine Vereinsanlage am Hasenheim ein. Es gibt unter anderem Grillspezialitäten, feine Speisen und Bier vom Fass. Die Werbeschau ist geöffnet am Sonntag, ab 10 Uhr. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.

Modisches für den Herbst

Riedheim (swb). Am Samstag, 17. September, von 9 bis 11 Uhr findet die nächste Börse für Kinderbekleidung und Zubehör in der Burghalle in Riedheim statt. Schwangere können ab 8.30 Uhr unter Vorlage eines Mutterpasses stöbern kommen. Infos können am 30. August ab 14 Uhr bei A. Schatz (07739/926233) und M. Ritter (07739/98758) erfragt werden. Die Annahme der Ware findet am Freitag, 16. September, von 15 Uhr bis 16 Uhr statt. Auszahlung und Rückgabe der nicht verkauften Artikel sind am Samstag von 16.30 Uhr bis 17 Uhr. Für Selbstanbieter findet der Aufbau am Samstag, 17. September, ab 8 Uhr statt. Zehn Prozent gehen an einen gemeinnützigen Zweck.

Rielasingen-Worblingen (of). Erstmals hat in der Gemeinde Rielasingen-Worblingen auf den Wunsch von Barbara Kammerer eine Sportlerehrung stattgefunden. Bisher ehrte die Gemeinde zwar herausragende sportliche Erfolge im Rahmen des Neujahrsempfangs, doch die Vorsitzende des TV Rielasingen hatte schon länger den Wunsch ausgesprochen, den erfolgreichen Sportlern eine eigene Veranstaltung zu widmen. Dem wurde nun mit einem vom Musikverein Worblingen und einer Rope-Skipping-Gruppe untermalten Festakt entsprochen.

Der erste Sportehrenbrief der neuen Ära Sportlerehrung wurde dabei Werner Gebhard (82) vom TV Arlen gewidmet. Bürgermeister Ralf Baumert brauchte da schon ein Weilchen, um die vielen Verdienste dieses Übungsleiters aus Leidenschaft aufzuzählen: Ganze 63 Jahre war er in dieser Funktion für den TV Arlen tätig. 1952 wurde er Schülerturnwart, 1954 schon Übungsleiter Jugendturnen, seit 1966 war er zudem Gaujugendturnwart, von 1968 bis 2015 Übungsleiter der Männergymnastik, seit 1978 Altersturnwart des Hegau Bodensee-Turngau, zudem von 1985 bis 2003 erster Vorsitzender des TV Arlen, bis 2007

63 Jahre dabei im TV

Gelungene Premiere: erste Sportlerehrung im Kulturpunkt



Neben Werner Gebhard konnte Bürgermeister Ralf Baumert Turner, Leichtathleten, den Triathleten Andreas Gruber wie die Bogenschützen vom Rosenegg mit der neuen Sportplakette ehren. swb-Bild: of

dann noch zweiter Vorsitzender. Engagiert hatte er sich zudem bei der Errichtung der Leichtathletikanlage in der Talwiese, von den vielen Begleitungen zu diversen Turnfesten ganz zu schweigen. Gleich eine ganze Reihe von Bogenschützen des Bogenclubs Burg Rosenegg konnten danach ausgezeichnet werden: Thomas Widinger wurde Deutscher Meister in 2014 und 2015, zudem Erster bei der Hallen-DM 2015. Toni Bäuerle hat ebenfalls einen DM-Titel aus 2015, Joachim Windolf aus 2014, Uwe Kramer wurde Dritter bei der WM in Ungarn und Christian Schnell Erster bei der Outdoor DM.

Die Jugendturner Dominik Weiss, Julian Hohaus, Robin Grauer, Dennis Bronner und Leon Maier wurden für ihren Badischen Mannschaftsmeistertitel ihrer Altersklasse gewürdigt. Erstmals ging der Titel an den TV Rielasingen. Die Leichtathleten Jan Anderlik, Kilian Wiljotti, Simon Schiller, Kai Anderlik und Fabian Kraus errangen als Stargemeinschaft Rielasingen-Engen in der Kategorie U20 den badischen Meistertitel. Elena Janowicz hörte beim Badischen Titel nicht auf, sie qualifizierte sich für die DM, wo sie sich leider verletzte. Eine weitere große Ehrung vollzog Bürgermeister Baumert noch an Andreas Gruber, der

Frankreich liegt vorn

Boule-Turnier des Freundeskreises

Rielasingen-Worblingen (swb). Bei der Europameisterschaft hatte es nicht ganz geklappt. Beim 16. Bouleturnier des Freundeskreises Nogent-sur-Seine am 16. Juli waren gleich sechs Franzosen ins Finale gekommen, bewiesen große Treffsicherheit und schafften es teils auch auf das Siebertreppchen. 45 Teilnehmer aus der Doppelgemeinde und der französischen Partnergemeinde, aber auch aus dem ganzen Hegau waren zum Turnier auf dem eigens von der Gemeinde dafür hergerichteten Platz gegenüber des Sportplatzes des SV Worblingen gekommen, um bei besten Wetterbedingungen dem französischen Nationalsport zu frönen. Unter den Teilnehmern waren auch vier Kinder und Jugendliche. Mit viel Spaß und in fröhlicher Atmosphäre wurde einen Nachmittag lang in jeweils ausgelosten Dreier-Teams gespielt (Modus: Triplett supermélée) – einem Modus, der es erlaubt, mit jeweils neuen Partnern anzutreten und dabei mit vielen Spielern in Kontakt zu kommen, was die Begegnung auf dem Platz immer deutlich fördert. Nach drei Vorrunden und dem Halbfinale spielten die zwölf besten Spieler des Tages am frühen Abend wieder in ausgelosten Teams um Platz 3 und 4 sowie um Platz 1 und 2. Spannung lag bei den parallel ausgetragenen Finalspielen in

der Luft, das Publikum quittierte mit Raunen und spontanem Applaus die Leistungen der Spieler bei besonders guten Schüssen und besonders gutem Legen nahe an die hölzerne »Sau« (Cochon). Am Ende konnte das Team mit Martine Besnard aus Nogent, Alain Fivet und Heike Lohrer das Finale für sich entscheiden, und sie siegten deutlich vor Ursula Bumiller, Erich Bieg und Didi Deufel. Platz 3 erkämpften sich Martina Levesque, Sebastian Mocquery aus Nogent und Dieter Schulze vor Nennette Zwald und Michael Maillard, beide aus Nogent, und Katrin Boisson. Für die Sieger gab es den erhofften Champagner und den Wanderpokal, auch alle anderen Teams durften sich über attraktive Preise freuen. Freuen durfte sich auch Martine Besnard, die erstmalig als beste Frau des Turniers vom Platz ging, und Sebastian Mocquery, der erstmalig am Turnier teilnahm und als bester Franzose des Turniers geehrt wurde. Das beste teilnehmende Kind wurde Marc Zimmermann aus Worblingen. Die Turnierleitung lag auch in diesem Jahr in den bewährt-souveränen Händen von Bertie Frieze und Lore Deufel. Gemeinsam mit Andrea Jagode, Vorsitzende des Freundeskreises Nogent-sur-Seine, nahm Bertie Frieze gegen 20 Uhr die Siegerehrung vor.

Kino unter freiem Himmel

Engen (swb). Als Open-Air-Erlebnis der besonderen Art präsentieren das Mobile Kino Ludwigsburg und die Stadt Engen den Film »Ice Age – Kollision voraus« am Freitag, 12. August, im Erlebnisbad Engen. Heidi Kapitel und ihr Kiosk-Team kümmern sich um das leibliche Wohl der Zuschauer. Als Sitzmöglichkeiten stehen die Liegewiese und Stühle des Kiosks zur Verfügung, es können auch eigene Sitzmöglichkeiten mitgebracht werden. Zur Vorstellung bitte entsprechende Kleidung, Sitzunterlagen und Decken mitbringen. Am Samstag, 13. August, wird das Freilichtkino auf der Freilichtbühne hinter dem Rathaus mit dem Film »Ein Mann namens Ove« dann mit einem weiteren vergnüglichen, aber auch nachdenklichen Ton fortgesetzt. Es wird empfohlen, Sitzunterlagen mitzubringen. Als Sitzmöglichkeit stehen die Freilichtbühne aus Stein und Bierbänke zur Verfügung. Für das leibliche Wohl sorgt das Mobile Kino Ludwigsburg. Einlass zu den Kino-Abenden ist jeweils ab 20 Uhr, die Filme beginnen dann jeweils gegen 21 Uhr. Bei Dauerregen werden die Vorstellungen in die neue Stadthalle Engen an der Grundschule verlegt.



Mehr Bilder gibt es im Internet unter [bilder.wochenblatt.net](#)



Traditionell wurde das Altstadtfest mit Jagdhornbläsern, Trachtenfrauen und Böllerschüssen eröffnet.



Blasmusik und gute Laune garantiert das Engener Altstadtfest.

swb-Bilder: mu



Trommeln für den Frieden am »Place of Peace«



Riesenspaß hatten die Kleinen beim Ponyreiten.

Ein Fest des friedlichen Miteinanders

Das 37. Altstadtfest bestätigt: Wenn Engen feiert - wackelt die Gass

Engen (mu). Es war ein Fest, wie es sich Bürgermeister Johannes Moser bei der Eröffnung gewünscht hatte: fröhlich, bunt und vor allem friedlich. Denn vor dem Hintergrund von Gewalt und Terror in der Welt und ganz aktuell in Bayern, sollte das 37. Altstadtfest in Engen ein Zeichen setzen für ein friedliches Miteinander von Menschen unabhängig von ihrer Herkunft und Religion, sagte Moser im Rahmen der traditionellen Eröffnung am Samstagvormittag auf dem Marktplatz. Diesen Appell nahmen sich die zahlreichen Besucher wohl zu Herzen, denn sie genossen bei sommerlichen Temperaturen das quirlige Treiben in Engens

Gassen mit einer Vielfalt an Musik, Unterhaltung und kulinarischen Spezialitäten. Auch ein kurzer, heftiger Regenschauer am Abend konnte die Festlaune nicht trüben - die Besucher suchten sich trockene Plätze und feierten anschließend unbeeindruckt bis in die späten Abendstunden weiter. Hochzufrieden zeigten sich die Organisatoren vom Ablauf des traditionellen Festes. Carmen Mangone vom Kulturamt: »Zwar waren etwas weniger Besucher als in den Vorjahren auf dem Altstadtfest, doch dies wirkte sich eher positiv aus. Man konnte gemütlich durch die Gassen bummeln, schauen, probieren und genießen«. Auch die Vereine waren mit ihren

neuen Standorten glücklich - die Erwartungen des Hegauer FV am alten Stadtgarten wurden mehr als übertroffen. Der lauschige Genießermarkt am

Schillerplatz mit den Einzelhändlern Mediterranea und der Gardinen-Galerie Hasenfratz lockte zum gemütlichen Verweilen bei feinen Gerichten und der Reitclub Schoren bot in seinem Westerdorf beste Unterhaltung mit Ponyreiten, im Saloon und beim Bullriding. Der »Place of Peace« der evangelischen Gemeindejugend beim Kriegerdenkmal stand ganz im Zeichen einer bunten, friedlichen Vielfalt, die von afrikanischen Trommelrhythmen bis zu den Hits der »Over-sixties« reichte.



Liebster Motiv: Kuscheln mit der Euro-Maus.

Mehr Impressionen gibt es unter bilder.wochenblatt.net.

Weitermachen für Thayngens Zukunft

Thayngen (of). Er sieht sich als Vertreter aller Thaynger, wie es seit der Fusion immer weiter zusammenwächst: Gemeindepräsident Philippe Brühmann (43, SVP) strebt eine weitere Amtszeit an. Das gab er jetzt an seinem Wohnort im Thaynger Teillort Barzheim offiziell bekannt. Die Erneuerungswahlen finden am 28. August in Thayngen unter anderem um das Amt des Gemeindepräsidenten statt. Die Kantonsratswahlen sind für den 25. September terminiert. Philippe Brühmann wurde im Januar 2012 als Nachfolger von Bernhard Müller als Gemeindepräsident gewählt und hat seine erste Wiederwahl im August 2012 erfolgreich geschafft. In den letzten vier Jahren lief zwar nicht alles nach Plan, denn beispielsweise der Versuch, das Alterswohnheim vor seinem großen Umbau in eine Stiftung als Eigenbetrieb umzuwandeln, hatten die Stimmbürger nicht mitgemacht, so dass die Gemeinde nun die größte Investition ihrer Geschichte aus dem eigenen Haushalt schultern muss. Diesen Umbau will Brühmann als

»Bauherr« freilich nun im Amt des Gemeindepräsidenten bis zum Abschluss begleiten. Die Zukunft der Badi, für Thayngen verträgliche Regelung im Zonenplan für die »Zementi«, weitere Gewerbeansiedlung, die Aufwertung des Kesslerlochs, ein Investitionsprogramm für die Wasserversorgung, sind weitere wichtige Themen für die Zukunft Thayngens. Freilich erfreut sich Thayngen durch seine gute Infrastruktur inklusive Tagesschule, dem erfolgreichen Bahnhofumbau mit besten S-Bahn-Anschlüssen nach Schaffhausen bis in die Region Zürich großer Beliebtheit für »Zuzügler«.



Thayngens Gemeindepräsident Philippe Brühmann kandidiert erneut. swb-Bild: of/Archiv



Gut hundert Besucher genossen die Weiße Nacht im Hilzinger Schlosspark. swb-Bild: of

Weißer Premiere kam gut an

Hilzingen (of). Ganz in Weiß präsentierte sich am Samstagabend der Hilzinger Schlosspark. Initiiert hatte dieses gesellschaftliche Ereignis der SV Hilzingen unter seinem Vorsitzenden Erhardt Geske. Die Vorgeschichte: Die Jedermann-Gruppe erlebte selbst eine solche »Weiße Nacht« auf einer Radtour und war so begeistert, dass sie einen solchen Anlass, der seine Wurzeln in Frankreich hat, auch im Hilzinger Schlosspark ausprobieren wollten. Weiß gedeckte Tische wurden aufgebaut und weiß gekleidete Gäste sollten dabei zum Pick-

nick mit mitgebrachten Speisen zusammenfinden. Knapp 100 Personen waren zum Teil recht spontan dem Aufruf des SV gefolgt und der Auftakt war damit absolut gelungen. Muntere Gespräche an den Tischen sorgten schnell für eine angenehme Stimmung. Musik wurde zudem gemacht - ebenfalls mit mitgebrachten Musikinstrumenten. »Das werden wir auf jeden Fall wieder machen«, ist sich Erhardt Geske sicher.

Mehr Bilder zur Weißen Nacht gibt es unter bilder.wochenblatt.net.

Spiel und Aktion für Wasserfrösche

Engen (swb). Ein Ferienbeginn nach Maß verspricht der Donnerstag, 28. Juli, zu werden: Denn um Punkt 12 Uhr fällt dann der Startschuss zur Pool- und Spieleparty im Erlebnisbad Engen. An diesem Tag können sich alle großen und kleinen Wasserfrösche auf eine feuchtfröhliche »Fun & Action Poolparty« mit jeder Menge Spiel, Sport, Spaß, Animation, tollen Hits und spannenden Wasserspielen freuen. Die Stadt Engen ist zusammen mit der Sparkasse Engen-Gottmadingen Veranstalter der Riesenfete im Erleb-

nisbad. Mit von der Partie ist wieder das gut gelaunte »Action-Team« von H2O FUN Events®, die das Wasser im Erlebnisbad zum Brodeln bringen. Die Aktionsbereiche erstrecken sich auf das ganze Erlebnisbad, sowohl im Wasser als auch auf der Liegewiese. Unterstützt wird das Erlebnisbad-Team von der Engener DLRG und den Auszubildenden der Stadt Engen. Alle Kinder und Jugendlichen sowie die Kunden der Sparkasse Engen-Gottmadingen haben freien Eintritt.



Viel Spaß im Nass verspricht die Pool- und Spieleparty am Donnerstag, 28. Juli ab 12 Uhr im Erlebnisbad. Bild: Stadt Engen

Was lange hält, wird immer besser

Rucki Zucki Palmencombo am 6. August auf Schloss Randegg

Randegg (swb). Schlag auf Schlag geht es beim Randegger Musiksommer zu: Nach dem erfolgreichen Auftakt mit der Oberammergauer Formation Kofelgschroa, kommt mit Rucki Zucki Palmencombo am Samstag, 6. August, eine Band aus Wien in den Hegau, deren Wurzeln in die Anfänge der 80er Jahre zurückreichen. Unter dem Motto »Was lange hält,

wird immer besser« sind die fünf Musiker um den auch als Bildhauer bekannten Künstler Bernhard Tragut heute unterwegs, um rockig-fetzig Musik zu zelebrieren. Die Lieder und Texte von Bernhard Tragut, der in diesem Jahr zu den ausstellenden Künstlern der Experimentelle 19 in Thayngen gehört, die am Tag zuvor eröffnet, sollen beim Zuhörer Bilder er-

zeugen. Nicht umsonst spricht man von Klangfarben und Klangbildern – ein Tupfer Banjo, eine Prise Blockflöte, ein Patzen Bum Bum, gestampft und gerührt und dann noch Süßes aus dem Akkordeon gequetscht. Bei den Texten geht es um die Widersprüchlichkeiten im Leben und um die Poesie des Alltäglichen. Neben Tragut an den Gitarren und der Mund-

harmonika gehören Gabi Tragut-Kirsch an der Bassgitarre, Rob Niedl am Schlagzeug, Herwig Müller am Akkordeon und Claudia Fenzl mit der Geige zur Combo.

Das Konzert auf der Schlosshofbühne in Randegg beginnt um 20 Uhr, Karten gibt es unter www.foekuhei-gottmadingen.de oder bei B. Gassner unter bgassner.architekt@web.de.



Bernhard Tragut und seine Rucki Zucki Palmencombo kommen am 6. August auf Schloss Randegg. swb-Bild: Roman Sonnleitner.

- Anzeige -



IM WOCHENBLATT-PORTRÄT: HINDELWANGEN, STOCKACHS NÄCHSTER ORTSTEIL



EINE SELBSTBEWUSSTE BRAUT

WOCHENBLATT-Interview mit Ortsvorsteher Wolf-Dieter Karle

Sie hängen aneinander – Stockach und Hindelwangen sind zusammengewachsen. Eine Einheit werden sie dadurch aber nicht. Ortsvorsteher Wolf-Dieter Karle äußerte sich im WOCHENBLATT-Interview zu Hindelwanger Besonderheiten.

WOCHENBLATT: Stockach und Hindelwangen sind eng zusammen-

gewachsen. Ist es da eigentlich sinnvoll, einen eigenen Ortsteil neben der Kernstadt beizubehalten?

Wolf-Dieter Karle: Hindelwangen ist der Teilort, welcher der Kernstadt am nächsten ist. Das stimmt. Wir sind zwar im Allgemeinen Stockacher, im Besonderen aber Hindelwanger. Andere Ansichten würden bei der Be-

völkerung eventuell auf Ressentiments stoßen, denn der Ort hat seine eigene Identität. Das erklärt sich schon aus der Zeitgeschichte heraus. Bei der Eingemeindung 1972 galt Hindelwangen als die »reiche Braut«. Denn Stockach wäre allein nicht in der Lage gewesen, den Bedarf an und die Nachfrage nach Privatgrundstücken und Gewerbeflächen zu befriedigen und weiterzuentwickeln. Das wurde erst mit den Grundstücken im Haldenösch, am Nellenburger Hang und im Gewerbegebiet »Himmelreich II« möglich.

WOCHENBLATT: Ist der Bestand der Grundschule gesichert?

Wolf-Dieter Karle: Nein. Dort wurden bis zum Ende des Schuljahres 2015/16 zwei Außenklassen der Grundschule Stockach unterrichtet.



Ob es das kleinste ist, ist schwer zu sagen: Doch das putzige Rathaus in Hindelwangen gehört auf jeden Fall zu den kleinsten seiner Art in Deutschland.

swb-Bild: sw

Wie ich zunächst leider nur aus der Bevölkerung und auf Nachfrage auch von der Verwaltung erfahren musste, wird ab dem nächsten Schuljahr keine Grundschulklasse mehr in Hindelwangen unterrichtet werden. Diese Entscheidung wurde offensichtlich von der Schulleitung und der Verwaltung ohne vorherige Information der Ortsschaftsverwaltung getroffen. Inwieweit dies mit dem Neubau der Grundschule in Stockach zusammenhängt, ist mir bislang nicht mitgeteilt worden.

WOCHENBLATT: Ist die Weiterentwicklung der Ablachalbahn noch ein Thema?

Wolf-Dieter Karle: Das ist mit Blick auf die zu erwartende Nutzung und die anfallenden Kosten nicht zu erwarten. Denn dann müsste der Betreiber in der Berlingerstraße einen Bahnübergang einrichten – und allein diese Maßnahme würde für diesen über 200.000 Euro kosten.

WOCHENBLATT: Auch eine Weiterführung des »Seehäsles« in Richtung Sigmaringen wurde diskutiert.

Wolf-Dieter Karle: Das würde sich nicht lohnen. Wir haben eine Nutzerstudie durchführen lassen, die zu dem Ergebnis kam, dass die Fahrgastzahlen nicht so hoch ausfallen würden. Zudem würde sich das Parkplatzproblem stellen. Denn wo sollten die Passagiere ihre Fahrzeuge abstellen?

Hier muss man sich der Realität stellen und sehen, dass das Unterfangen wirtschaftlich kaum durchführbar ist.

Interview: Simone Weiß



Hindelwangen ist nicht gleich Stockach: Davon ist Ortsvorsteher Wolf-Dieter Karle überzeugt.

swb-Bild: sw

HONDA
The Power of Dreams

Der Honda CR-V. Der meistverkaufte SUV der Welt.*

Jetzt mit
4.000 €**
Wechselprämie.

Kraftstoffverbrauch CR-V in l/100 km: innerorts 10,1–4,8; außerorts 6,5–4,4; kombiniert 7,7–4,5. CO₂-Emission in g/km: 180–119. (Alle Werte gemessen nach 1999/94/EG.)

* Quelle: JATO Dynamics (Verkaufszeitraum Jan.–Dez. 2015), zutreffende Märkte: EU und EFTA, NAFTA, China, Japan, Brasilien, Russland, Indien, Indonesien, Australien, Argentinien, Südafrika, Südkorea, Thailand.
** Preisvorteil im Vergleich zur unverbindlichen Preisempfehlung von Honda Deutschland für ein vergleichbar ausgestattetes Fahrzeug. Das Angebot ist auch in Kombination mit Finanzierung oder Leasing möglich. Nicht kombinierbar mit Rabatten für sonderverkaufsberechtigte Kunden. Angebot gültig für Privatkunden bis 30.09.2016. Abb. zeigt Sonderausstattung.

FUGEL
Auto Fugel OHG, Im Eschle 13, 78333 Stockach
Tel.: 0 77 71/87 98-88, Fax: 0 77 71/87 98-89
E-Mail: verkauf@hondafugel.de, Internet: www.hondafugel.de
Mo.–Fr. von 8.00–18.00 Uhr und Sa. von 9.00–13.00 Uhr für Sie geöffnet

PERFEKTHAUS
Einziehen · Leben · Wohlfühlen

Haus Cannes

Vertriebsbüro Stockach
Ihr regionaler Ansprechpartner:
Roland Drews
Fon 0 77 71-918 29 21
Himmelreichstraße 5

**DIE SCHÖNSTE ART
IHRE WIESE ZU BEBAUEN**

LEBERER
BAU | IMMOBILIEN

Krummebergstraße 13 · 88662 Überlingen
Fon 07551 308 59 77 · Fax 07551 91 63 08
info@leberer-perfekthaus.de · www.leberer-perfekthaus.de

Haus Nizza

Aus dem Herzen der Region

Natürlich
regional!
RANDEGGER
Mineralwasser.de
Mineralwasser
plus
Fruchtsaft
Ohne
Zuckerzusatz

Widerstand ist zwecklos

Engen (swb). Die Stammtischfreunde Anseltingen präsentieren am Freitag, 29. Juli, ab 20 Uhr Christian Thomas Rösner in der MachBar in Engen. Rösner veröffentlicht 2016 mit »Widerstand ist zwecklos« sein erstes Studioalbum. Die zwölf Songs kombinieren eingängige Melodien mit tief sinnigen Texten, die die Verwurzelung des Liedermachers mit seiner Heimat widerspiegeln. Musikalisch bewegt er sich auf einem abwechslungsreichen Weg, ohne jemals die eigene musikalische Handschrift und den inhaltlichen roten Faden zu verlieren. Es sind zwölf Songs mit einem hohen Wiedererkennungswert durch die prägnante Stimme von Christian Thomas Rösner. Ein Album, dessen Charme der Hörer erliegen wird, denn der Albumtitel ist Programm. Der Eintritt zu dem Event ist frei.

Buch feiert in 1. August hinein

Buch (of). Die Gemeinde Buch feiert in diesem Jahr den 1. August schon am 31. Juli. Man habe die Bundesfeier mit Rücksicht auf die umliegenden Gemeinden um einen Tag vorverlegt, so dass man sich einmal gegenseitig besuchen könne, wird argumentiert. Auftakt ist am Sonntag um 18 Uhr unter dem Banner »Buch bleibt Buch« bei der Landi an der Biber. Der Musikverein Randegg unterhält die Gäste bis 20 Uhr, dann werden nach dem Läuten der Kirchenglocken Gemeindepräsident Rudi Tappolet und Regierungsrat Ernst Landolt sprechen. Mit Einbruch der Dämmerung zieht die Festgemeinde zur August-Feier hinauf.

Bundesfeier am Rheinquai

Diessenhofen (of). Vizestadtpräsident und SP-Gemeinderat Markus Birk wird die diesjährige Rede zur Bundesfeier auf dem Rheinquai in Diessenhofen halten. Das gab die Stadtgemeinde jüngst bekannt, und der Redner wird sich dabei mit der aktuellen Lage der Schweiz wie auch mit den Zukunftsperspektiven angesichts der europäischen Krise auseinandersetzen. Bereits um 16.30 Uhr wird die Festwirtschaft auf dem Rheinquai durch den FC Diessenhofen eröffnet. Um 20 Uhr beginnt die eigentliche Bundesfeier mit der Stadtmusik Diessenhofen und Stadtpräsident Walter Sommer, der das Volk begrüßt. Nach der Ansprache von Markus Birk wird die Nationalhymne gesungen. Danach unterhalten die Stadtmusik, der Jodelclub »Edelwyss« und DJ- Mahoni. Das Feuerwerk mit Fackelkorso der Pontoniere ist auf 21.45 Uhr angesetzt. Ein Fest voller Highlights!

»Spitzenwert« in Gailingen

Stabile Haushaltslage am Hochrhein

Gailingen (hz). In der letzten Sitzung vor der Sommerpause befasste sich der Gailinger Gemeinderat mit der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2015 sowie mit den Jahresabschlüssen der Eigenbetriebe Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung. Ebenfalls vergab das Gremium die Aufträge für eine neue Heizung in der Hochrheinschule und für den Masterplan »schnelles Internet«. Zur Jahresrechnung 2015 erläuterte die Einzelheiten Kämmerer Dieter Rihm. Geplant war ein Gesamthaushalt von 8,9 Millionen. Der Abschluss lag bei rund 7,9 Millionen. Davon entfielen 1,1 Millionen auf den Vermögenshaushalt und 6,9 Millionen auf den Verwaltungshaushalt. Die Eigenbetriebe Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung erwirtschafteten rund 41 500 Euro. Dem Vermögenshaushalt konnten rund 825 000 Euro zugeführt werden. Bürgermeister Heinz Brennenstuhl sprach von einem Spitzenwert:



Bürgermeister Heinz Brennenstuhl (links) ehrt drei Bürger für mehrfaches Blutspenden. Von links: Thomas Bölli (10 Mal), Claudia Schneble (25 Mal) und Armin Zolg (75 Mal). swb-Bild: hz

zenwert: »Verantwortlich für diese stabile Haushaltslage waren eine gute wirtschaftliche Gesamtsituation und höhere Einnahmen aus der Gewerbesteuer«. In seinem aktuellen Bericht informierte Brennenstuhl über das Kinderferienprogramm. Der Kindergarten St. Bernhard und die Kinderkrippe Zwergerstüble bieten jeweils zwei Wochen im August und im September eine Ferienbetreuung. Im Rheinuferpark läuft am 12. und 13. August ein Open-

air-Kino, und die Erschließung des Baugebiets Hinter der Hofwies ist angelaufen. Weiter hat die Gemeinde für Parksünder am Rheinuferpark jetzt definitiv mit den Abschleppmaßnahmen begonnen. Dann ehrt das Gemeindeoberhaupt im Auftrag des DRK drei Bürger für mehrfaches Blutspenden. Thomas Bölli spendete zum 10. Mal, Claudia Schneble zum 25. Mal. Eine besondere Auszeichnung erhielt Armin Zolg. Er spendete sein Blut zum 75. Mal.

Ampel auf grün und los!

Neuer Verkehrsübungsplatz im HJW

Gailingen (swb). Ampel auf grün und los geht's! Die kleinen Patienten des Hegau-Jugendwerks (HJW) üben fleißig auf dem frisch sanierten und wieder eingeweihten Verkehrsübungsplatz der Gailinger Rehabilitationseinrichtung für Kinder und Jugendliche mit neurologischen Erkrankungen. Erkrankungen, die auch von einem Verkehrsunfall herrühren können. Meist ist ein Schädel-Hirn-Trauma die Folge eines Fahrrad-, Moped- oder Verkehrsunfalls. Schon lange war die Ampel der Anlage defekt, und Verkehrserziehung nur bedingt möglich. Nun aber konnte zu Beginn des diesjährigen Sommerfestes des Hegau-Jugendwerks der »neue«



Start frei für den wieder eröffneten Verkehrsübungsplatz des Hegau-Jugendwerks. Sie machten den Weg für die bereits in Kettcars wartenden Patienten frei; (v.l.) Dr. Axel Galler, ärztlicher Leiter des Kinderhauses, Dr. Klaus Scheidtmann, ärztlicher Direktor, und Graf Philipp von Magnis, stellvertretender Vorsitzender des Jugendwerk-Fördervereins. swb-Bild: aj

Zum Zentrum der Malerei

Stubengesellschaft Engen lädt ein

Engen (swb). Zu einer Exkursion mit Wolfgang Kramer zur Galerie Schloss Mochental und der Klosterkirche Obermarchtal lädt die Stubengesellschaft Engen am Samstag, 6. August, ein. Abfahrt ist um 13 Uhr am Bahnhof Engen mit dem Bus. Die Galerie Ewald Schrade, Schloss Mochental, ist seit 1985

ein einzigartiges Zentrum für Malerei und Skulptur von der klassischen Moderne bis zur Gegenwart. Die Exkursion wird dann nach Obermarchtal fortgesetzt, wo Wolfgang Kramer durch die frühbarocke Klosterkirche Obermarchtal und das Areal des Stifts führt, das nach 1802 ein Sommersitz der Fürs-

ten von Thurn und Taxis war. Rückkehr gegen 20 Uhr. Die Überweisung der Kosten von 30 Euro auf das Konto der Stubengesellschaft bei der Sparkasse Engen-Gottmadingen IBAN – DE 63 6925 1445 0005 0731 27 und die Adresse gilt als Anmeldung, Anmelde-schluss ist der 1. August.

Wenn das Polster wächst....

Hilzingen (mu). Auf den ersten Blick erfreuliche Zahlen konnte Kämmerin Elisabeth Stauder mit dem Haushaltszwischenbericht 2016 dem Hilzinger Gemeinderat auf der jüngsten Sitzung präsentieren. Laut den Berechnungen wird sich der Rücklagenstand von 2,32 Millionen Euro von Januar 2015 auf 4,52 Millionen Euro Ende 2016 fast verdoppeln. Die Ursache hierfür sind Mehreinnahmen durch anvisierte Grundstückserlöse und Beiträge in den Baugebieten Steppachwiesle in Höhe von 1,27 Millionen Euro und im Bereich Killwies-Bütze von 289.000 Euro sowie

der Verkauf des Schlachthauses Riedheim für 70.000 Euro. Zudem erhöht sich die Zuführung an den Vermögenshaushalt um 237.560 Euro, so dass in diesem Jahr die Rücklagen mit knapp 2,3 Millionen Euro aufgepolstert werden können und auf insgesamt 4,52 Millionen bis Ende 2016 anwachsen. Vorausgesetzt, die Grundstücksverkäufe in den Baugebieten bringen die kalkulierten Einnahmen. »Das ist ein gutes Ergebnis«, zeigte sich Bürgermeister Rupert Metzler zufrieden, auch angesichts der großen Vorhaben, die auf der Agenda der Gemeinde stehen.



Monika Rogge und Monika Christ freuen sich über die Spende der Besucher des Genussgartens.

Offenes Gartentürle für guten Zweck

Bietingen (swb). Mit ihrer Aktion »Offenes Gartentürle« hatte Monika Christ von Mai bis Juli in ihren Garten in Bietingen eingeladen. Jeden Dienstag-nachmittag konnten Nachbarn, Freunde und Bekannte die botanischen Schönheiten und gemütlichen Nischen genießen. Gut beschirmt im von Rosen umrankten Pavillon oder rustikal auf der urigen Holzbank – für jeden Gast fand sich die passende Umgebung und Gesellschaft beim Genuss von Kaffee und selbst gebackenen Kuchen. Sei es im kleinen Kreis mit nur zwei Gästen oder mit einer größeren Gruppe – jeder Nachmittag war ein Erlebnis.

Unterstützt von Freundin und Backkollegin Monika Rogge gelang es Monika Christ, Menschen in besonderer Atmosphäre zusammenzubringen. Entspannt verweilten die Besucher gerne und folgten der Philosophie der Gastgeberin: »Den Garten betritt man nicht mit den Füßen, sondern mit dem Herzen«. Als Dankeschön für Verpflegung und Gartengenuss spendeten alle Gäste großzügig – es kamen 252 Euro zusammen. Das Geld kommt dem Projekt Kinderchancen zugute. Kinderchancen e.V. setzt sich für sozial und wirtschaftlich benachteiligte Kinder in Singen ein.



Spielen, Basteln und Genießen konnten Schüler, Lehrer und Eltern beim Schulfest der GWRS Tengen. Der Elternbeirat um den Vorsitzenden Volker Wildi und viele engagierte Eltern sowie ein reichhaltiges kulinarisches Angebot trugen zum Gelingen bei. Die Lehrer betreuten verschiedene Stationen, an denen die Kinder und Eltern viel Spaß hatten. Die Ideen dazu und vorzeigbaren Aktivitäten waren während der beiden, dem Schulfest vorausgegangenen Projekttagen entstanden.

EINE GESTE DER FREUNDSCHAFT



GOTTMADINGER SCHAUFENSTER

Der Vorsitzende des Gottmadinger Gewerbevereins, Alexander Growe (vorne), freut sich mit dem Inhaber von »Fahrrad Graf«, Rigo Raatz, und Ernst Gasser auf die Aktionstage zum Schweizer Nationalfeiertag.

In ein rot-weiß-schwarz-rot-goldenes Fahnenmeer getaucht wird der Gottmadinger Ortskern bei den Aktionstagen des Gottmadinger Gewerbevereins zum Schweizer Nationalfeiertag am Freitag, 29. Juli, Samstag, 30. Juli und Montag, 1. August. Rund 20 Unternehmen machen mit und setzen an diesen Tagen mit pfiffigen Dekorationen sowie kleinen Überraschungen ein besonderes Zeichen für ihre Schweizer Kundschaft – denn diese trage enorm dazu bei, dass die Geschäfte in Gottmadingen florieren, wie der Vorsitzende des Gewerbevereins, Alexander Growe, verdeutlicht. »Das Handelsvollsortiment hier hätten wir auf gar keinen Fall ohne die Schweizer Kunden«, betonte er: »Die Schweizer bereichern die Gottmadinger Geschäftswelt.« Ins Leben gerufen hatte der Verein die Aktion vor sieben Jahren, nachdem der damalige Finanzminister Peer Steinbrück im Zuge der Affäre um das Bankgeheimnis in der Schweiz davon sprach, die »Kavallerie« ins Nachbarland zu schicken – was bei den Eidgenossen gar nicht gut ankam.

Mit den Aktionstagen habe man daraufhin den Schweizern symbolisch die Hand reichen wollen, verdeutlicht Growe. Die Idee kam gut an und wurde zur Tradition: Und so laden die Gottmadinger Einzelhändler und Handwerker nun schon zum achten Mal zu einem grenzenlosen Einkaufsvergnügen in

ihre Gemeinde ein, wenn die Schweizer Nachbarn ihren Nationalfeiertag feiern. Jeder der 20 teilnehmenden Händler lasse sich dabei etwas Besonderes einfallen, um die Kunden zu überraschen, erzählt Growe: »In den teilnehmenden Geschäften gibt es kleine Aufmerksamkeiten.« In seinem Reisebüro können sich die Gäste beispielsweise mit Prosecco erfrischen, und der Bäcker bietet leckere kleine Brezeln an. Beim Stöbern und Bummeln kommen die Kunden voll und ganz auf ihre Kosten. Ob Bücher, Schuhe, Reisen, Foto-Artikel, Kaffeemaschinen, Schreibwaren, Möbel, Fahrräder, Brillen, Blumen oder schicke Damen- und Herrenmode: vom Fachhandel bis zum Discounter ist in Gottmadingen alles vorhanden. Dabei schätzen die Kunden vor allem die persönliche und zuvorkommende Beratung sowie die menschlichen Begegnungen in den Geschäften. Im Gegensatz zum anonymen Einkauf im Internet gebe es in Gottmadingen »eine kostenlose, qualitativ gute und hochwertige Beratung«, hebt Growe hervor. Und auch hohe Parkkosten müssen die Besucher nicht befürchten, denn das Abstellen des Fahrzeuges ist im gesamten Ortskern in der blauen Zone bis zu drei Stunden kostenfrei. Und im Umkreis des Ortszentrums gibt es sogar überhaupt keine zeitliche Beschränkung für das gebührenfreie Parken. Geöffnet haben die Geschäfte an

den Schaufenster-Tagen zu ihren üblichen Zeiten. Der Tatendrang der Gottmadinger Geschäftswelt spiegelt sich übrigens auch in den Mitgliederzahlen des Gewerbevereins wider: Mittlerweile sind im Verein 130 Gewerbetreibende aktiv.

DAS BESODERE GESCHENK

Der Geschenkgutschein wurde vom Gewerbeverein Gottmadingen zusammen mit der Gemeinde Gottmadingen, dem WOCHENBLATT und der Sparkasse Engen-Gottmadingen ins Leben gerufen. Der Gutschein hat einen Mindestwert von 10 Euro und kann in jeder gewünschten Höhe ausgestellt werden (die ausgestellte Summe ist nur ungeteilt einlösbar). Verkaufsstellen für den Gutschein sind das Bürgerbüro der Gemeindeverwaltung, die Sparkasse Engen-Gottmadingen und die Volksbank Schwarzwald-Baar-Hegau in Gottmadingen. Zahlreiche Gewerbetreibende der verschiedensten Branchen aus Gottmadingen und den Ortsteilen machen mit – seien es klassische Einzelhändler, Bäcker oder Maler, verschiedene Dienstleistungsbetriebe sowie ansässige Gastronomiebetriebe. Zu besonderen Anlässen wie Weihnachten und Muttertag erscheint auch eine eigene Edition mit einem abgestimmten Design. Weitere Infos gibt es im Internet unter www.gewerbeverein-gottmadingen.de.



Sie reichen den Nachbarn ihre Hand – und freuen sich auf deren Besuch in Gottmadingen: die Mitglieder des Gottmadinger Gewerbevereins.



MIT EINER FÜLLE VON
ANGEBOTEN UND TERMINEN

WOCHENBLATT

Saeco **DeLonghi**
Autorisierter
Service Partner
Kaffeemaschinen Pilz
NIVONA **Schweizer
Qualität**
Eigener Reparatur-Service
Bahnhofstr. 2
78244 Gottmadingen
Tel.: 07731-791345
Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. v. 9 – 12.30 Uhr / v. 14.30 – 18 Uhr
Mi. nachmittags geschlossen / Sa. v. 9 – 12 Uhr

**DIE KOLA
AUS DER HEIMAT**

Brandegee
kola
Kaffeinhaltiges Erfrischungsgetränk

Rohr- und Abwassertechnik
Manuel Wentzel
Grabenlose Kanalanterung
Sanitäre Installationen
Abwasserpumpen und Rückstauschutz
78244 Gottmadingen
Tel. 07731 – 9211974
info@abwassertechnik-wentzel.de
www.abwassertechnik-wentzel.de

Meine Empfehlung - Zustieg im Hegau:
Yorkshire & The Lake District
Kleingruppenreise unter 20 Gäste!
Sehr gute Reiseleitung vor Ort!
9 Tage, 05.-13.09.16
Bernina- und Glacier-Express
Schweizer Zughighlights erleben!
2 Tage, 28.-29.08.16
Tel. 07731-976 444 / www.growe-reisen.de

K&M LUIBRAND
Fuhr- und Baggerbetrieb

Carl-Benz-Straße 14
78244 Gottmadingen
Tel. 07731 7913740
Fax 07731 7913741
Mobil 0171 4637293
info@kmluibrand.de
www.kmluibrand.de

- ✓ Abbruch
- ✓ Baugruben
- ✓ Recycling

B&S **brachat & schönle KG**
» land- und gartentechnik «
Geschäftsführer: Florian Schönle

**Land- und Gartentechnik
Forst- und Kommunaltechnik
Reinigungstechnik**
STIHL – Dienst
mit Werkstatt

Gewerbestraße 20, 78244 Gottmadingen
Tel. 07731/926690, www.brachat-schoenle.de

**Bei uns fallen Sie nicht
aus dem Rahmen!**
Eine große Auswahl haben wir
für Sie am Lager.

FOTO GRAF
Gottmadingen Inh. C. Sachsmaier

Elektrotechnik
Giolda
Installation
Antennenbau

Bucherstraße 5, 78244 Gottmadingen
Tel. 0 77 31 – 97 79 19